

ZSO Maiengrün beim Aufräumen in Engelberg (Teil II)

Vom 31.10. – 04.11.2005 war wiederum eine Gruppe Pioniere der ZSO Maiengrün in Engelberg im Nothilfeinsatz.

Nach der problemlosen Fahrt nach Engelberg wurden von der Einsatzleitung die ersten Aufträge bekanntgegeben und so begannen die ersten Arbeiten zügig.

Am ersten Tag waren alle drei Gruppen in den steilen Hängen oberhalb Engelberg beschäftigt! Ob dies Steine und Holz aus dem schwer zugänglichen Gelände zu entfernen war, Hangabrissspalten mit Humus zu schliessen, einen Wanderweg wiederherzustellen oder die Verschiebung von ganzen Steinschlagnetzen, es herrschte überall gutes Teamwork und es wurde vorzüglich gearbeitet. Natürlich trug auch das strahlende Wetter seinen Teil dazu bei.

Abends bezogen wir unsere Unterkunft "Espen". Diese hatte sogar mehr als eine Dusche (vgl. 1. Bericht) und auch der „Töggelikasten“ wurde rege genutzt.

Am Dienstag (Allerheiligen) durfte nur dank einer Ausnahmegenehmigung der Gemeinde gearbeitet werden. Leider liess während den Holzaufräumarbeiten zuhinterst im Tal das Wetter sehr zu wünschen übrig und so wurde durch die Leitung beschlossen, bereits um 14.30 Feierabend zu machen, da es zu gefährlich war auf den glatten Steinen im Bach herumzulaufen.

Es wurde beschlossen, die Pizzeria der Zivilschutzunterkunft für das Nachtessen vorzuziehen. Danach liessen sich alle im Felsbad Eienwäldli verwöhnen, was eine hervorragende Abwechslung zum Alltag bot!

In den nächsten Tagen wurden noch einige angefangene Arbeiten zu Ende gebracht. Da dies die letzte Einsatzwoche von Auswärtigen Helfern war, musste natürlich auch noch diverses Hilfsmaterial geputzt werden, Maschinen revidiert und verschiedene kleinere Aufräumarbeiten rund um den Werkhof erledigt werden.

Nach dem waschen der Einsatzfahrzeuge ging es dann zurück in den Aargau, wo wir im Restaurant Pflug noch ein hervorragendes Nachtessen geniessen konnten.

Es war ein sehr interessanter und sinnvoller Einsatz, der auch diesmal unter der Führung von Urs Burkhard und Daniel Schwarz ohne jeglichen Unfall oder grösseren Zwischenfall zu Ende ging.

MMA